

Augusta Inside



Informationen der DRK Augusta-Schwesterenschaft Lüneburg e.V.

Ausgabe 3 – 10/2019

www.drk-augusta.de

Das Leben hat sich beschleunigt

Liebe Augusta-Schwester, liebe Vorstandsmitglieder, liebe Schülerinnen,



Das merken auch wir in der DRK Augusta-Schwesterenschaft. Wir starten seit Neuestem auch mit unserem E-Bike durch und besuchen die Patienten – quasi auf der Überholspur. Wir halten aber auch an alten Traditionen fest und haben für unsere Mitglieder immer ein offenes Ohr und Zeit, gemeinsam nach Lösungen für ihre Probleme zu suchen.

Wir sind stolz, dass wir in unseren Eigenbetrieben trotz des allgemeinen Fachkräftemangels alle Stellen adäquat besetzen können. Aber für unser Gestaltungsfeld am Städtischen Klinikum suchen wir ständig motivierte und engagierte Fachkräfte. Da wir zudem dringend Nachwuchs suchen, werden wir künftig noch aktiver auf Facebook und bald auch auf Instagram unterwegs sein. Damit wollen wir nicht Ihre kostbare „Freizeit“ befüllen, sondern uns als Marke in der Region weiter etablieren und für potenzielle Bewerber interessant werden.

Wir möchten auch besonders denjenigen anbieten, die nicht in der Nähe der Geschäftsstelle tätig sind, unseren sozialen Kanälen zu folgen und so immer auf dem Laufenden zu bleiben. Oder: Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

In diesem Jahr wollen wir die besten Weihnachts- und Plätzchenrezepte unserer Mitglieder sammeln und als Buch herausgeben. Unsere Bewohner im Alten- und Pflegeheim werden in der Vorweihnachtszeit dann auch Plätzchen nach Ihren Rezepten backen und sich die Adventszeit damit versüßen. Selbstverständlich lassen wir Sie in unserem Facebook-Adventskalender auch daran teilhaben. Am besten Sie stöbern schon einmal in Ihrem Rezeptbuch und lassen uns bis 10.11.2019 Ihr Lieblingsessen oder -plätzchenrezept zukommen:

aktion@drk-augusta.de

Weiterbildung zur Fachkraft Palliative Care: Achtung geänderter Termin!

Wir hatten es schon angekündigt: Die nächste Weiterbildung zur Fachkraft Palliative Care startet an unserer Schwesterenschaft. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in der Kranken- bzw. Kinderkrankenpflege oder Altenpflege und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Selbstverständlich ist diese Weiterbildung von der DGP und dem DHPV anerkannt und nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert; sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

160 Unterrichtsstunden werden in vier Blöcken geleistet, die am **27. Januar 2020** beginnen. Dazu kommen 40 Stunden Hospitation in einem Hospiz oder einer palliativen Einrichtung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Oberin Elisabeth Gleiß. Maximal sind 16 Teilnehmer möglich, also melden Sie sich schnell an!





In jedem Anfang liegt ein Zauber inne

Am 1. August und am 1. Oktober konnten wir fünf neue Pflegeschülerinnen in der DRK Augusta-Schwwesternschaft begrüßen. Beide Kurse waren am 24. September bei uns in der Schwesternschaft und lernten das „Mutterhaus“ und die neuen Kolleginnen kennen. Denn: Frau Oberin Gleiß hatte zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Dort erfuhren die „Neuen“ auch gleich, wie sie sich und ihre Ideen aktiv in die Schwesternschaft einbringen können. Dazu gehört seit Kurzem die Möglichkeit, seine Erfahrungen im Bereich „Von Schülern für Schüler“ auf der Homepage der Schwesternschaft zu teilen. Auch im Blog auf der Homepage können Schülerinnen aktiv an der Augusta-Community teilhaben. Hier können sie sich präsentieren und mitteilen, wie sie die Schwesternschaft erleben. Wir heißen alle angehenden Pflegekräfte bei uns herzlich willkommen!

Darüber hinaus gibt es künftig auch weitere „feste“ Posts bei Facebook – neben dem Schülerpost von Gesa. Mittwochs wird künftig eine #Mittendrin-Motivation die Halbzeit der Woche begleiten und es wird regelmäßig ein Quiz geben. Zudem sind #FaktenamFreitag bei Facebook in Planung. Die Schüler bekommen auf Facebook künftig noch eine zusätzliche Plattform: Sie können sich,

ihre Ausbildung und ihre Motivation mit kleinen Steckbriefen beschreiben und einen Blick hinter die Kulissen der Ausbildung geben. Folgen Sie uns einfach auf unseren sozialen Kanälen und bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Bei all der Freude über unsere „Neuen“ haben wir uns am 20. September auch feierlich bei der Urkundenübergabe von 22 Schülerinnen und Schülern verabschiedet, die ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben und nun in ihren nächsten Lebensabschnitt starten. Für diesen wünschen wir allen von Herzen viel Erfolg.

Ganz besonders freut uns, dass alle Schülerinnen der DRK Augusta-Schwwesternschaft übernommen wurden und uns auch künftig erhalten bleiben. Schön, dass Ihr Euch dafür entschieden habt, weiter bei uns aktiv zu sein und unser Team zu unterstützen. Vielleicht habt Ihr ja auch Lust, darüber zu berichten, wie Euer beruflicher Lebensweg von der Schülerin zur Krankenschwester etc. bislang war? Dann meldet Euch doch einfach bei Alexandra Heeser unter:

0176-34110710 oder
alexandra.heeser@gmail.com

Von Schülern für Schüler

Die Schülerposts des Monats von Gesa Fingerhut erfreuen sich bei unserer Facebook-Community großer Beliebtheit. Da die Gedanken, die sich Gesa zu den jeweiligen Themen macht, zu umfangreich sind, um komplett in dem jeweiligen Post zu erscheinen, gibt es jetzt eine neue Rubrik auf unserer Homepage:

www.drk-augusta.de/ausbildung/schuelergedanken

Dort finden Interessierte die ausführlichen Gedanken von Gesa zum Thema in den „Schülergedanken“ zum Download.

Schaut doch einfach mal vorbei und lest, wie Gesa die neue generalistische Ausbildung findet oder wie sie mit dem Thema Tod umgeht.



Generalistik steht vor der Tür

Ab dem kommenden Jahr kommt die generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Auch wir in der Augusta-Schwesterenschaft bilden weiter aus: mit dem Städtischen Klinikum die Schwerpunkte stationäre Akutversorgung und pädiatrische Versorgung und in Kooperation mit der IWK auch den Schwerpunkt stationäre Langzeitpflege.

Was ändert sich in der Ausbildung für die Schüler?

Alle Auszubildenden im Pflegeberuf absolvieren ab 2020 zwei Jahre zusammen eine generalistische Ausbildung und legen währenddessen einen Schwerpunkt für die praktische Ausbildung fest. So soll der Pflegenachwuchs von morgen die Pflege von Menschen in jedem Alter lernen. Damit soll unter anderem der Wechsel zwischen den einzelnen Einsatzbereichen vereinfacht werden. Sie schließen die Ausbildung dann nach drei Jahren als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann ab. Nach zwei Jahren wird künftig eine Zwischenprüfung abgelegt, deren Bestehen jedoch nicht für die Fortführung der Ausbildung relevant ist.

Künftig wird die Ausbildung – wie derzeit in einigen Bundesländern schon praktiziert – dual und damit für alle schulgeldfrei sein. Zudem besteht ein Anspruch auf eine angemessene Ausbildungsvergütung.

Die Finanzierung der Pflegeausbildung soll einheitlich über Landesfonds erfolgen. Darüber hi-



naus wird eine dreijährige Umschulungsförderung möglich gemacht, ohne dass Kosten für die Auszubildenden entstehen.

Eine Aufwertung erfährt der Beruf, indem die in § 4 Pflegeberufgesetz dem Pflegeberuf vorbehaltene Tätigkeiten erstmals geregelt werden und von speziell geschultem Personal durchgeführt werden dürfen.

Die neue Berufsqualifikation mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann wird automatisch in anderen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt.

Darüber hinaus soll es künftig neben den bereits jetzt existierenden Pflegestudiengängen, wie Pflegemanagement, Pflegewissenschaft oder Pflegepädagogik, ein grundlegendes berufsqualifizierendes Pflegestudium mit der Dauer von drei Jahren geben.

Was ist mit den Schülerinnen und Schülern, die sich derzeit in der Ausbildung befinden?

Alle Schülerinnen und Schüler, die sich derzeit schon in einer Pflegeausbildung befinden, können diese nach den alten Vorgaben bis Ende 2024 beenden.



Pflegepersonaluntergrenzen

Die Pflegepersonaluntergrenzen (PPUG) gelten – trotz riesigem Bürokratie-Aufwand – auch im kommenden Jahr fort. Das Ministerium hat, wie im letzten Jahr auch, vier neue Bereiche per Verordnung festgesetzt, weil sich die beiden Verbände (Deutsche Krankenhausgesellschaft und Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen) nicht einigen konnten.

Ab kommenden Jahr gelten für die Bereiche Herzchirurgie, Neurologie, Stroke Units und Neurologische Früh-Rehabilitation Untergrößen. Zudem verschärfen sich die seit Januar 2019 geltenden PPUG für die Kardiologie.

Im Gegensatz zur Verordnung von 2018 ist diese zweite Untergrößenverordnung ein abgeschlossenes Dokument, d.h. die PPUG kommen nicht mehr auf den Prüfstand, sondern werden für die kommenden Jahre übernommen.



Pflichtmitgliedschaft ist verfassungsgemäß

Wie bereits verkündet hat das Obergericht Lüneburg entschieden, dass an der Pflichtmitgliedschaft in der Pflegekammer Niedersachsen nichts auszusetzen ist.

Wir schließen uns der Meinung von Kammerpräsidentin Sandra Mehmecke an: „Das Urteil ist richtungsweisend und stärkt die Profession Pflege.“ Denn diese sei sehr viel mehr als die reine Grundversorgung am Bett des Pflegebedürftigen. Pflegefachliche Kompetenzen seien in allen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung unerlässlich.

Sülfmeisterumzug 2019

Auch in diesem Jahr waren wir, zusammen mit dem Städtischen Klinikum, wieder beim alljährlich stattfindenden Sülfmeisterumzug dabei. Zahlreiche Schaulustige begleiteten den Umzug von den Sülfwiesen bis in die Innenstadt. Die Bonbons waren wie immer besonders bei den Kindern beliebt und wurden mit leuchtenden Augen eingesammelt.

FaMi-Siegel und Hygiene-Siegel

In den vergangenen Wochen hatten wir gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Unser Augusta-Heim hat das Hygiene-Siegel der höchsten Stufe verliehen bekommen. Nachdem wir bereits 2018 alle Voraussetzungen für die Stufe 1 erreicht hatten, war es Anfang August soweit: Wir haben Stufe 2 erreicht und bekamen feierlich das Zertifikat von Frau Bergner aus dem Lüneburger Gesundheitsamt überreicht.

Aller guten Dinge sind aber ja bekanntlich ... zwei: Bereits Ende Juni bekam die DRK Augusta-Schwesternschaft zum wiederholten Male das FaMi-Siegel für besonders familienfreundliche Unternehmen verliehen.

Wir sind uns bewusst, dass gerade diese Auszeichnung uns als Arbeitgeber attraktiv macht und zu der im Eingangsstatement beschriebenen Situation führt, dass wir in den Eigenbetrieben alle Stellen mit Fachkräften besetzen können. Daher sind wir auf die Verleihung dieses Siegels besonders stolz!

Beide Siegel sind für die kommenden zwei Jahre gültig und werden dann erneut überprüft.

Impressum:

Hsg.: DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V., Oberin Elisabeth Gleiß, Heinrich-Heine-Str. 48, 21335 Lüneburg

Text und Layout: ACHTUNG!PR - - www.achtung-pr.com

Bilder: adobe stockfoto (S. 1 und 3), privat, Michael Handelman (S. 4), DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. (S. 4)
Feedback und Anregungen: schwesternschaft@drk-augusta.de